

Sitzungsprotokoll der Kommission für Ethik und Regeln (KER)

18.01.2022 19:00 Uhr online BBB

Berufene Mitglieder

Name	anwesend	entschuldigt	verspätet
B. Arnold (BA)		X	
T. Ehrig (TE)	X		
R. Ewers (RE)	X		
S. Gantz (SGa)	X		
S. Gerber (SGe)	X		
F. Richter (FR)	X		
P. Saß (PS)	X		
M. Scharnweber (MS)	X		

Mitglieder ob ihrer Funktion

Name und Funktion	anwesend	entschuldigt	verspätet
T. Eckert; Vertreter für Uwe Daniel (UD) Vorstand Bergsteigen		X	
S. Lange; Leiter der AGF (SL)	X		

Gäste

Name	Grund der Einladung
U. Daniel (UD), Geschäftsführer	Bergsportdatenbank (TOP 4)

Tagesordnung

TOP	Art	Thema	Vortragende
1	I	Sitzungsangelegenheiten	Tom Ehrig
2	I	Abschlussbericht der AG Evaluationskonzept	Tom Ehrig
3	B	EB-Antrag: Hauptwiesenstein (DV zu „Neuer NO-Boom“)	Steffen Lange
4	D	Status Ernsthaftigkeitsskala	Ralf Ewers

I... Information

B... Beschluss

D... Diskussion

TOP 1 – Sitzungsangelegenheiten

TE: Terminfindung - Jahr im Voraus planen oder jeweils kurzfristig per Dudle?

- AGF-Termine werden voraussichtlich erst wieder stattfinden, wenn Präsenzmeetings erlaubt und vertretbar sind → dahingehend vorerst keine Terminfindung für das ganze Jahr möglich
- Termine werden vorerst nur für KER-interne Themen festgelegt:
 - 28.02.22, 19 Uhr im VZ mit 2G+-Regel (v.a. TOP „Geschäftsordnung KER“)
 - 04.05.22, Nachmittagstermin (gegen 16 Uhr) am Thürmsdorfer Stein, „Fluss der Zeit“ (11.05.22 als Ausweichtermin)

→ 16.05.22, 19 Uhr im VZ (voraussichtliche TOPs „Fluss der Zeit“, ggf. „Perlen vor die Säue dir.“)

TOP 2 – Abschlussbericht der AG Evaluationskonzept

TE hat den Bericht vorab verschickt. Kurze Diskussion des Berichts.

TOP 3 – EB-Antrag: Hauptwiesenstein (DV zu „Neuer NO-Boom“)

- Neben SL haben sich mittlerweile noch MS und PS die Sachlage vor Ort angeschaut. TE war vor 2 Jahren mal wegen des originalen Antrags vor Ort.
- PS äußert Verständnisschwierigkeiten des [AGF-Protokolls](#), SL erläutert daraufhin noch mal den in der AGF abgestimmten Antrag (Spreize zu Ring und dann zu „Neuem NO-Boom“)
- PS sieht keine Beeinträchtigung der Rostkante durch die geplante EB bzw. deren Ring.
- SGe vertritt ebenfalls die Meinung, dass eine Schwebelampe von hinten mind. genauso leicht zu installieren sei wie über den Ring der geplanten EB (was dann allerdings ein Toprope wäre).
- MS meint, dass die Spreize sehr leicht etwas tiefer in der Schlucht umgangen werden und damit die Spreizstellung, aus der der Ring geschlagen werden müsste, für ca. II-III erreicht werden könne. Der reale Mehrwert der EB beläuft sich damit auf die 3m bis zum 1. R des „Neuen NO-Booms“. Im Sinne des Arguments, dass eine EB in einem gesperrten Wandbereich nur genehmigt werden solle, wenn es sich um eine besonders lohnende EB handle, ist er daher dafür den Antrag abzulehnen.
- SGe gibt zu bedenken, dass „besonders lohnend“ ein sehr subjektives Argument sei.
- FR findet die Meinungsbildung für sich persönlich schwierig, da er sowohl den Kontra-Argumenten folgen kann, selbst aber nicht vor Ort war und gleichzeitig das Meinungsbild der AGF sehr eindeutig war.
- RE fragt, was die KER riskieren würde, wenn sie dem EB-Antrag zustimmen würde?
- PS meint, dass eine Genehmigung unlohnender EBs in gesperrten Wandbereichen den Sinn der gesperrten Wandbereiche ad absurdum führen könnte.
- SL fragt in die Runde, ob es eine Option wäre, mit Falk Stephan noch mal in die Diskussion für eine Lösung von unten (mit 2 Ringen) zu gehen?
- SGe und PS lehnen das ab, weil es ob der gegebenen Felsstruktur nicht realisierbar scheint (v.a. eine Positionierung des 1. Ringes weit genug weg von der Rostkante).

Alle anwesenden Mitglieder der KER stimmen der Argumentation der AGF, dass die vorgeschlagene Variante mit Spreizen prinzipiell regelkonform ist und die Nachbarwege (Rostkante) nicht beeinträchtigt, zu.

Allerdings herrscht bei einem überwiegenden Anteil der anwesenden KER-Mitglieder die Meinung, dass diese Variante (leichte Spreize, wenige schwere Züge und dann bereits im „Neuen NO-Boom“) keine in besonderem Maße lohnende Neuerschließung wäre und damit eines gesperrten Wandbereiches nicht würdig sei.

Abstimmung: Der EB-Antrag wird aus oben geschilderten Gründen abgelehnt.

Ja: 5 Nein: 2 Enthaltung: 1

TOP 4 – Status | Ernsthaftigkeitsskala

Die gesammelten Unterlagen mit allen bisherigen Meinungen und Diskussionen wurden im Vorfeld verschickt und von allen KER-Mitgliedern gelesen.

- FR regt an, dass die KER sich zunächst klar darüber werden sollte, welches Ziel sie mit der Ernsthaftigkeitsskala erreichen wolle. Erst dann könne festgestellt werden, ob dieses Ziel mit der Ernsthaftigkeitsskala auch erreichbar sei.
- RE gibt an, dass sein Ziel sei, den Anteil der kletterbaren Wege zu erhöhen.
- TE meint, dass das mit der Einführung einer Ernsthaftigkeitsskala nicht erreichbar wäre.
- RE konkretisiert, dass sein Ziel sei, die Einschätzung von selten gekletterten Wegen zu vereinfachen.
- FR meint, dass man die Möglichkeit dazu auch jetzt schon habe (Symbole im Kletterführer, Datenbanken, ...) und hat Schwierigkeiten, den Mehrwert der Ernsthaftigkeitsskala zu erkennen.
- SGa stimmt dem zu, weil er keinen Ansatz erkennt, warum man mit der Ernsthaftigkeitsskala besser werden sollte als mit den bestehenden Datenbanken.

Es folgt eine etwas abschweifende Diskussion um die bestehenden Kletterführer und ob es ein Weg wäre, eine Ernsthaftigkeitsskala in den nächsten 6-bändigen Kletterführer zu integrieren.

- TE gibt zu bedenken, dass die KER-Mitglieder alleine in absehbarer Zeit keine Datenbank füttern können, die einen Mehrwert gegenüber bestehenden Datenbanken hat, das geht nur durch einen crowd-basierten Ansatz
- FR zweifelt, ob die Wege-Datenbank des SBB besser werden könne als die bestehenden Datenbanken.
- MS meint, dass man im Falle der Veröffentlichung aller Wege der SBB-Wegedatenbank* für die Allgemeinheit sich nichts vertun würde, wenn man den Versuch starten würde, eine Ernsthaftigkeitsbewertung der Wege per „Schwarmintelligenz“ zu sammeln (sofern der Programmieraufwand dafür nicht zu hoch wäre).
- SGe äußert Bedenken, dass eine weitere Ernsthaftigkeitsskala den Druck auf die gut gesicherten Wege weiter erhöhen könnte.

SL verlässt die Versammlung

- FR und MS sind der Meinung, dass eine neue Datenbank für die gut gesicherten Wege am Ende auch nur die bestehenden Datenbanken abbilden würde und damit kein zusätzlicher Druck auf die bekannten gut gesicherten Wege entstehen sollte.
- PS schlägt vor, dass das Ziel sein könnte, eine Anlaufstelle für Gebietsneulinge zu schaffen.
- SGe sagt, dass letztlich die Frage sei, ob man als SBB auf den ohnehin bestehenden Zug der existierenden Datenbanken zur Wegebewertung aufspringen wolle oder nicht.
- MS regt an, mit der Bergsportdatenbank die Möglichkeit eines online-Fahrtenbuchs anzubieten, um Leute zum Mitmachen zu animieren.
- SGa meint, dass diese Möglichkeit auf thecrag.com schon gegeben sei.

Abstimmung: Die KER befürwortet die Öffnung der Bergsportdatenbank für die Allgemeinheit (lesender Zugang zu allen Wegedaten) und schlägt im Falle der Öffnung vor, dort die Möglichkeit einer Ernsthaftigkeitsbewertung durch registrierte Nutzer vorzusehen.

Abstimmung:

Ja: 7x Nein: 0x Enthaltung: 0x

*Gemeint ist die interne, alle Wege umfassende Datenbank des SBB, mittels der z.B. nR-Anträge, Schadensmeldungen etc. dokumentiert und bearbeitet werden.

Aufgaben:

- Erarbeiten eines konkreten Vorschlags zur Umsetzung der Ernsthaftigkeitsbewertung (wie viele Stufen, mit / ohne Vergleichswege, Wer darf alles Eintragungen vornehmen, mit / ohne Kommentarfunktion, Filterfunktion für E-Bewertung, ...)

Federführend verantwortlich: RE

UD stößt zur Versammlung hinzu und schlägt vor, dass die KER ein kurzes Schreiben über den Wunsch der Öffnung der Bergsportdatenbank an den Vorstand formulieren sollte. Er gibt außerdem zu bedenken, dass bei der Umsetzung der Wünsche nach einer Ernsthaftigkeitsbewertung kein administrativer Aufwand für die Datenbank entstehen sollte, im Sinne von z.B. einer Prüfung auf unzulässige Kommentare.

Es folgt eine Diskussion um eine erste Detaillierung des Konzepts zur Umsetzung der Ernsthaftigkeitsskala in der Bergsportdatenbank:

<u>Fragestellung</u>	<u>Ergebnis / Diskussion</u>
Wie viele Stufen?	→ Gerade Zahl (keine Mitte), 6 (weil dann dem Neuling klar wird, dass er keinen Sportkletterstandard erwarten kann, wenn 1 Sportkletterstandard bedeutet und nicht vergeben wird) oder 4 (ggf. übersichtlicher) → TE erstellt eine Liste bekannter Wege und jeder versucht diese Wege 4- und 6-stufig zu bewerten, darauf basierend wird die Entscheidung gefällt werden.
Kommentarfunktion?	→ Nein
Einschränkung der Nutzer?	→ Nein, aber Eintragungen nur mit Login (Nutzerprofil, E-Mailbestätigung) wie in anderen Datenbanken auch
Histogramm der E-Bewertungen?	→ Ja (wie z.B. hier)
Vergleichswegeteile als Orientierung?	→ Ja
Möglichkeit der Filterung von Wegen nach Ernsthaftigkeit?	→ Ja